

## **Bitte um ein Angebot zu Recherche und Dokumentationstätigkeiten bei der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus**

Die Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln beabsichtigt, im Rahmen des Projektes „Förderung und Unterstützung qualitätsorientierter Beratungsleistungen in den landesweiten Beratungnetzwerken“ die Beratungsarbeit unterstützende Tätigkeiten vom 12. Mai 2014 bis 31. Dezember 2014 zu vergeben.

### **Informationen zum Auftraggeber:**

Die Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum (ibs) ist eine Einrichtung der Stadt Köln mit dem Ziel, das Bewusstsein für Menschenrechte, Demokratie, kulturelle Vielfalt und Gewaltfreiheit zu fördern sowie rechtsextremen Denk- und Handlungsmustern vorzubeugen. Die ibs erweitert die wissenschaftliche und pädagogische Arbeit des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln um den Aspekt der Auseinandersetzung mit aktuellen rechtsextremen Ideologien und Erscheinungsformen.

Das Team der Mobilen Beratung unterstützt und berät alle, die sich gegen Rechtsextremismus und für Demokratie engagieren wollen. Bei Problemen und Unsicherheiten im Umgang mit extrem rechten, rassistischen und antisemitischen Erscheinungsformen versuchen die Mitarbeitenden, Handlungssicherheit herzustellen. Die Mobile Beratung leistet Hilfe zur Selbsthilfe und will vor Ort die vorhandenen Ressourcen aktivieren: schnell, mobil und unbürokratisch.

In NRW gibt es für jeden der fünf Regierungsbezirke eine Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus. Träger der Mobilen Beratung im Regierungsbezirk Köln ist die ibs.

### **Aufgabenprofil:**

- Analyse und Bewertung von kommunalen und sozialräumlichen Problemstellungen mit rechtsextremem Hintergrund
- Dokumentation und Recherche von Hintergründen rechtsextremer Aktivitäten im Regierungsbezirk Köln
- Aufarbeitung und Vermittlung der Ergebnisse der Dokumentation im Rahmen von Beratungsprozessen
- Aufarbeitung und Vermittlung der Ergebnisse der Dokumentation im Rahmen von Veranstaltungen der Mobilen Beratung
- Teilnahme an Netzwerktreffen in Absprache mit der Projektleitung
- Berichtswesen

## **Leistungen:**

- Dokumentation öffentlicher Veranstaltungen der extremen Rechten im Regierungsbezirk Köln
- Dokumentation der Internetseiten der extremen Rechten (Internetseiten der pro-Bewegung wie auch neonazistischer Organisationen) im Regierungsbezirk Köln
- Monatliche Kurzberichte über Aktivitäten der extremen Rechten im Regierungsbezirk Köln zur internen Verwendung (in geeigneter Form an die Projektleitung)
- Verfassen von mtl. 3 Artikeln über Aktivitäten der extremen Rechten im Regierungsbezirk Köln zur externen Verwendung
- Teilnahme an jährlich 3 ganztägigen Trägertreffen, 3 halbtägigen Landesnetzwerktreffen sowie mtl. Teamsitzungen
- Teilnahme an mind. 15 Treffen mit Beratungsnehmerinnen und Beratungsnehmern, Information der Beratungsnehmerinnen und Beratungsnehmer über Aktivitäten der extremen Rechten vor Ort
- Gestaltung einer Einheit (Vortrag oder andere den Bedarfen der Beratungsnehmerinnen und Beratungsnehmer entsprechende Methode) zur Aufarbeitung der Ergebnisse bei mind. 8 Tagesveranstaltungen und mind. 15 anderen Formaten (halbtägiger Workshop oder Abendveranstaltung)
- Halbjährliche ausführliche Berichte über die extreme Rechte im Regierungsbezirk Köln für die Internetseite der Mobilen Beratung [www.mbr-koeln.de](http://www.mbr-koeln.de) (die Auswertung von Presseartikeln als Hintergrundmaterial wird zugeliefert)
- Aufarbeitung der Ergebnisse für die jährlichen Sach- und Jahresberichte

Die Veranstaltungsorte sind abhängig von den Beratungsnehmerinnen und Beratungsnehmer und liegen im Regierungsbezirk Köln; eine Anreise ist einzuplanen. Für Bildungsveranstaltungen und Beratungstreffen sind Vorabsprachen mit der Projektleitung einzuplanen.

## **Anforderungen:**

- umfassende Kenntnisse im Bereich Rechtsextremismus, u. a. Ursachen, Strategien und Erscheinungsformen sowie Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus
- Fähigkeit zur Analyse von komplexen Strukturen und Entwicklung lokal geeigneter Handlungsstrategien
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Beratungsarbeit
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bildungsarbeit
- Erfahrungen bei der Durchführung von Projekten
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit oder in journalistischen Bereichen

Bitte richten Sie Ihr Angebot bis zum 17. April an:

NS-Dokumentationszentrum  
Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs)  
Hans-Peter Killguss  
Appellhofplatz 23 - 25  
50667 Köln

Die Auftragserteilung erfolgt nach Eingang der Bundesmittel bei der Stadt Köln.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Herr Killguss, Telefon 0221-2212 7963, E-Mail: [hans-peter.killguss@stadt-koeln.de](mailto:hans-peter.killguss@stadt-koeln.de) zur Verfügung.

Für Rückfragen zum Angebotsverfahren steht Ihnen Frau Gahlen, Telefon 0221-2212 6339, E-Mail: [isabell.gahlen@stadt-koeln.de](mailto:isabell.gahlen@stadt-koeln.de) zur Verfügung.